

II-3379 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1711 J

1978 -03- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten MELTER, DR. FRISCHENSCHLAGER

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend räumliche Verhältnisse am Bundesgymnasium Dornbirn

Der Anfragebeantwortung 1447/AB vom 11.1.1978 auf die Anfrage 1471/J vom 17.11.1977 ist zu entnehmen, daß von seiten des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst eine Erweiterung des BG Dornbirn durch einen Zubau trotz der von den unterzeichneten Abgeordneten mehrfach geschilderten räumlichen Mißstände an dieser Anstalt nach wie vor nicht vorgesehen ist. Die Anfragebeantwortung enthält dabei Angaben, die den tatsächlichen Gegebenheiten widersprechen.

Im Gegensatz zu den Berechnungen des Ministeriums, wonach die Schulbevölkerung bis 1980 voraussichtlich unverändert bleibt, hatte das BG Dornbirn allein im Schuljahr 1977/78 eine Zunahme um 49 Schüler zu verzeichnen. Die in der Anfragebeantwortung vermutete Entlastung des Raumes Dornbirn durch Schulneubauten in Bregenz, Götzis und Bludenz kam demnach nicht zum Tragen.

Ebenfalls im Gegensatz zu den Angaben des Ministeriums, wonach die Aufrechterhaltung der Klassen im Messetrakt für das Gymnasium weiterhin vorgesehen sei, muß darauf hingewiesen werden, daß der Mietvertrag vom Besitzer gekündigt wurde und mit einer Verlängerung über 1983 hinaus nicht gerechnet werden kann.

Es bleibt daher eine Tatsache, daß die Raumsituation am BG Dornbirn nicht nur zum jetzigen Zeitpunkt, sondern auch nach 1980 - sollte der prognostizierte Rückgang der Schulbevölkerung tatsächlich eintreten - als unerträglich und einer ordnungsgemäßen Abwicklung des Unterrichts abträglich gelten muß. Von seiten der betroffenen Anstalt wird darauf hingewiesen, daß bereits im jetzigen Stadium ein dringender Bedarf von ca. 20 zusätzlichen Klassen-, Neben- und Fachräumen besteht.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst neuerlich die

A n f r a g e :

1. Halten Sie in Anbetracht des Widerspruches zwischen prognostizierter und tatsächlicher Entwicklung der Schülerzahlen am BG Dornbirn Ihre Auffassung aufrecht, daß der Überbelag abzubauen und die Kapazitäten an Sonderlehrsälen zu erhöhen sein werden ?
2. Halten Sie die unveränderte Beibehaltung der derzeitigen räumlichen Verhältnisse an dieser Anstalt für geeignet, bis mindestens 1980, aber auch darüberhinaus, eine ordnungsgemäße Abwicklung des Unterrichtes sicherzustellen ?
3. Sind Sie bereit, die räumliche Situation am BG Dornbirn durch zuständige Beamte Ihres Ressorts einer Überprüfung an Ort und Stelle unterziehen zu lassen, um dem offensichtlich mangelhaften Informationsstand über die dortigen Raumprobleme abzuhelpfen ?